



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
THALHEIM

222



2022 war das 134. Bestandsjahr der Feuerwehr in Thalheim. Ihre Feuerwehr ist wie Sie im abgelaufenen Jahr nach fast drei Jahren Pandemie wieder zu einer Normalität angekommen. Heute ist aber anders als damals. Die Herausforderungen für uns als Einsatzorganisation sind gleich geblieben, neue sind dazugekommen. Besonders freut es mich, dass wir den Schritt vom fast reinem digitalen und funktionalen Miteinander zurück zu einem sozialen Miteinander geschafft haben. 2022 war ein Jahr des Neuanfangs. Viele gut vorbereitete attraktive Übungen und Schulungen haben dazu beigetragen die Kameradschaft wieder entsprechend in den Vordergrund zu rücken. In vielen persönlichen Gesprächen haben wir wieder Dank und Zuspruch erhalten. Das motiviert uns dabei, in unserer Freizeit mit Eifer und Begeisterung auch weiterhin für Sie dazu sein.

Mit dem Jahresbericht den Sie nun in den Händen halten, möchten wir Ihnen wieder einen Rückblick in das abgelaufene Jahr ermöglichen. Danke an das Redaktionsteam und an die jene Firmen, die uns mit Ihrer Einschaltung helfen den Bericht in dieser Qualität zu erstellen!



Im heurigen Jahr endet auch wieder die 5-jährige Funktionsperiode des Kommandos. Aufgrund der Pandemie stellte uns diese Funktionsperiode neben dem üblichen Einsatzgeschehen, Übungen und Tagesgeschäft ganz besondere Herausforderungen. Gemeinsam haben wir diese nicht nur gut geschafft, sondern sie haben uns auch als Kameradschaft zusammengeschweißt. Dieses Miteinander in Ausnahmesituationen zeichnet die Feuerwehr aus. Dafür gilt es Danke zu sagen, an mein Kommando und der gesamten Mannschaft, aber auch im Besonderen an die Feuerwehr-Familienangehörigen ohne deren Toleranz und Verständnis all dieses nicht möglich wäre! Mit diesen Voraussetzungen werden wir auch in Zukunft helfen und unseren Beitrag zur Sicherheit leisten können.

2022 hätte die Ersatzbeschaffung unseres mittlerweile 30 Jahre alten Löschfahrzeuges abgeschlossen werden sollen. Auswirkungen der Material-Lieferengpässe machten uns vor allem bei Fahrgestell Probleme und stellten den Zeitplan auf den Kopf. Letztendlich wurde unser neues Löschfahrzeug, nach mit 6 Monaten Verspätung, Mitte Februar doch geliefert. Ein herzliches Danke für die gemeinschaftliche erfolgreiche Abwicklung des Projektes gilt unserem Bürgermeister Andreas **Stockinger** und seinem Amtsleiter Mag. Fritz **Jonas!**

Mit der Fahrzeugsegnung möchten wir bei der Florianifeier am **7. Mai 2023** offiziell in Dienst stellen. Bei der Florianifeier, die nach drei Jahren Pause wieder fix eingeplant ist, freuen wir uns ganz besonders wieder auf Ihren Besuch.

Passen Sie auf sich und Ihre Familie auf und bleiben Sie gesund! Ihr



Ing. Josef Feichtinger
Feuerwehrkommandant

PERSONELLES

Jetzt für Sie im Einsatz



Jakob
Haidinger

Benjamin
Lumplecker

Lukas
Trimmel

Angelobungen

Zum Feuerwehrmann Jakob **Haidinger**, Benjamin **Lumplecker** und Lukas **Trimmel**.

Beförderungen

Zum Feuerwehrmann Andreas **Haim**; zum Oberfeuerwehrmann Julian **Altinger**, Florian **Kopflhuber** und Florian **Trimmel**; zum Hauptfeuerwehrmann Gudrun **Trauner**; zum Oberbrandmeister Franz **Kraxberger**; zum Hauptbrandmeister (Lotsen- und Nachrichtendienst Gruppenkommandant) Andreas **Stammler**.



Übergabe der Feuerwehr-Verdienstmedaille der Stadt Wels in Silber für Kommandant Josef Feichtinger.

Ehrungen

Ehrung für Kommandanten. Im Rahmen der Vollversammlung der Feuerwehr der Stadt Wels wurde Kommandant Josef **Feichtinger** am 6. Mai ausgezeichnet. Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für die langjährige Zusammenarbeit wurde ihm die Feuerwehr-Verdienstmedaille der Stadt Wels in Silber verliehen.

Ernennungen

Wechsel in der Lotsengruppe. Im Frühjahr 2022 wurde der Lotsen- und Nachrichtenbereich der Feuerwehr neu aufgestellt. Der bisherige Verantwortliche Markus **Seifert** wird sich künftig als Zugskommandant schwerpunktmäßig im Einsatz- und Ausbildungsbereich engagieren. Seine Aufgaben im Lotsendienst wurden an Ing. Andreas **Stammler** übertragen, der die Lotsengruppe künftig leiten wird.

Bewerbe

Bronze und Gold für die Feuerwehrjugend. Auch 2022 stand der Nachwuchs aus der Feuerwehr beim Wissenstest auf dem Prüfstand. Alle vier Jungfeuerwehrmänner, die sich den Prüfern stellten, konnten die ihnen gestellten Aufgaben erfolgreich lösen und die Fragen der Prüfer richtig beantworten. Das abgefragte Wissen legt den



Wissenstest der Feuerwehrjugend.

JAHRESBILANZ

2022

Grundstein für die Feuerwehrausbildung nach der spielerischen Ausbildung in der Feuerwehrjugend. Für die Leistung der Burschen gab es mit zwei Leistungsabzeichen in Bronze (Alvaro **Traumüller** und Elias **Tröbinger**) und zwei Abzeichen in Gold (Jonas **Haidinger** und Marc **Sallaberger**) ein hervorragendes Ergebnis.

Auszeichnungen

„pro merito“ - **Auszeichnung**. Jahr für Jahr werden Mitglieder und Angehörige von Feuerwehren, Bundesheer, Polizei und Rotem Kreuz von der Seibersdorf Labor GmbH ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird für die Leistungen im Bereich des Strahlenschutzes vergeben. Radioaktive Strahlung ist eine Gefahr die man nicht sieht, nicht riecht, nicht schmeckt und auch nicht spürt. Gerade durch die Nutzung von Strahlungsquellen in der Medizin und Industrie müssen sich aber auch die Einsatzorganisationen mit diesen teils künstlichen, aber hochenergetischen Strahlungsquellen beschäftigen. Das Strahlenschutz-Kompetenzzentrum in Seibersdorf sagt mit der Auszeichnung „pro merito“ Danke an die Mitwirkenden in den Einsatzorganisationen und „würdigt einzelne Personen um ihre besonderen Verdienste um den Strahlenschutz, die sie zusätzlich zu den jeweiligen Aufgaben in ihren Organisationen ausführen“. Am 7. Juli 2022 wurde Ing. Andreas **Stammler** für sein Wirken in der Feuerwehr mit der Auszeichnung „pro merito“ in Bronze ausgezeichnet.



Ing. Andreas Stammler wurde die Auszeichnung „pro merito“ in Bronze von Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Michael Hutterer überreicht.

EINSÄTZE

162



TECHNISCH

140



BRAND

22

GERETTETE MENSCHEN



20

GERETTETE TIERE



3

BRANDEINSÄTZE

Wohngebäude, öffentliche Gebäude	6
Industrie-/Gewerbebetriebe	12
Sonstiges	4

TECHNISCHE HILFELEISTUNGEN

Menschenrettung	20
Tierrettung	3
Unterstützung von Bürgern und der Gemeindeverwaltung	53
Hilfeleistungen im Straßenverkehr	18
Umwelteinsetze	19
Sonstige technische Hilfeleistungen	27

Blackout-Informationen aus erster Hand!

Ende September haben Marktgemeinde, Feuerwehr und Zivilschutzverband das Schreckgespenst „Blackout“ bei einer Podiumsdiskussion zum Thema gemacht. Neben Informationen wie sich die Gemeinde und die Einsatzkräfte auf ein derartiges Ereignis vorbereiten, standen vor allem Informationen für die Bevölkerung im Mittelpunkt. Technische Informationen über einen Blackout finden Sie beim Verteilernetzbetreiber Netz Oberösterreich. Informationen für die Eigenvorsorge beim Zivilschutzverband. Von der Tageszeitung „Die Presse“ gibt es zwei Podcasts, die die Notwendigkeit und richtige Einordnung von „Notvorräten“ sehr gut und verständlich erklären.



Praxistest für Sie in der Feuerwehr!

Im Oktober wurde von der Feuerwehr im Feuerwehrhaus ein Praxistest hinsichtlich der Blackout-Fähigkeit durchgeführt. Dabei hat sich die Notstromversorgung des Hauses bestens bewährt und allen erforderlichen Anforderungen entsprochen. Damit ist dieser Bereich der öffentlichen Sicherheit auch bei einem totalen Stromausfall zumindest für einen gewissen Zeitraum sichergestellt.

So bitten wir auch Sie, machen auch Sie Ihre Wohnung für den Ernstfall krisensicher!

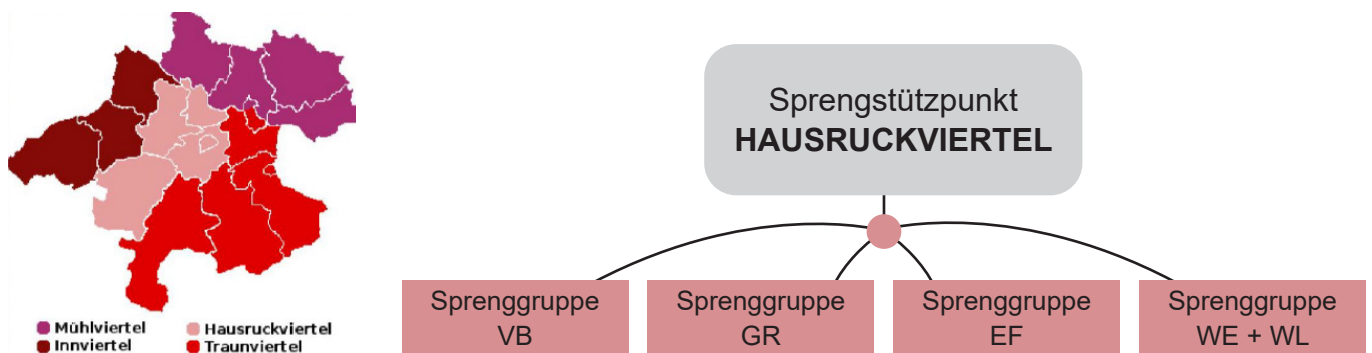
Stellen auch Sie sich Fragen wie: **Was tun, wenn der Strom ausgeht? Wie kann ich mich auf ein Blackout vorbereiten? Was gehört in den Vorratsschrank?** Diese und noch viele weitere Fragen werden unter den nachstehenden QR-Codes für Sie beantwortet!



Re-Organisation des Stützpunktwesens

Ende des Jahres 2022 kam es zur Weichenstellung organisatorischen Veränderungen im Bereich des vom Landesfeuerwehrkommando organisierten Stützpunktwesens. Die bisherigen Sprengstützpunkte, von denen in jedem politischen Bezirk einer installiert war, wurden in Sprenggruppen umgewandelt. Die Gruppen wurden dann zu einem Stützpunkt in jedem der vier Landesviertel zusammengefasst.

Mit dieser Veränderung wurde der Sprengstützpunkt Thalheim zur Sprenggruppe Thalheim, die dem Sprengstützpunkt Hausruckviertel zugeordnet ist. Der bisherige Stützpunktleiter und Feuerwehrkommandant Ing. Josef **Feichtinger** wird seine Funktion als Leiter der Sprenggruppe an Dipl.-Ing. (FH) Philipp **Dörner** abgeben, der künftig die Gruppe Thalheim leiten wird. **Feichtinger** selbst wird zum Leiter des Stützpunktes Hausruckviertel ernannt und koordiniert die Gruppen aus den Bezirken Wels-Stadt, Wels-Land, Grieskirchen, Eferding und Vöcklabruck.



Öffentlichkeitsarbeit auf FACEBOOK und INSTAGRAM

VERFOLGE DEINE FEUERWEHR AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM!

Die Homepage der Feuerwehr Thalheim ist seit 1. April 1997 online. Seit Ende November 2014 gibt es ergänzend dazu auch eine Facebook-Seite. Im Vorjahr wurde das Angebot um Instagram erweitert. Sie können sich auf diesen Seiten über aktuelle Einsätze, aber vor allem über die Menschen in Ihrer Feuerwehr informieren. Folgen Sie uns und LIKE(n) Sie uns auf



Gedenken an Karl Auzinger

Ein Leben für die Feuerwehr!

Wenige Wochen nach seinem 100. Geburtstag ist Karl Auzinger am 29. September 2022 verstorben. Der Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant, Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Thalheim und Ehrenbürger der Marktgemeinde Thalheim ist friedlich entschlafen.

Als Sohn eines Feuerwehrmannes auf die Welt gekommen, brannte die Begeisterung für die Feuerwehr seit frühen Kindheitstagen in ihm. In 85 Jahren hat er für die Feuerwehr wesentliche Weichen gestellt und die Geschicke der Feuerwehr auf vielen Ebenen, in Thalheim und über die Gemeindegrenzen hinaus, positiv beeinflusst.

Auzinger legte vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg, als es in allen Bereichen der Gesellschaft um den Wiederaufbau nach den Verheerungen des Krieges ging, den Grundstein für ein modernes, leistungsfähiges Feuerwehrwesen. Er bewies, oftmals unterstützt von vielen engagierten Helfern, jene Weitsicht, die für eine positive Entwicklung der Feuerwehr notwendig war. Er übernahm 1956 von seinem Vater das Kommando in der Feuerwehr der Marktgemeinde. Er war als Kommandant in der Folge bis 1973 und als stellvertretender Kommandant noch bis 1980 tätig, 1973 wurde Auzinger zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt.

In dieser Zeit schaffte er es mit seinem Freund Dr. Alfred Zeilmayr durch umsichtiges und vorausschauendes Handeln die Feuerwehren in die richtige Zukunft zu schicken. Auzinger und Zeilmayr haben gemeinsam den Nachrichtenzug der beiden Feuerwehrbezirke gegründet und aufgestellt. Vor mehr als 50 Jahren brachte er mit der Installation der Feuerwehrjugend eine Saat aus, die heute in nahezu allen Feuerwehren reiche Ernte bringt: Fast überall entstammt die heutige Feuerwehr-Führung den Reihen der Feuerwehrjugend.

Karl Auzinger lag immer daran, das Beste für die Feuerwehr zu erreichen, allen seinen Nachfolgern stand er stets mit Rat zur Seite, ohne selbst mitzubestimmen.



Danke Karl, dass Du Teil unserer Feuerwehrfamilie warst und einer der Baumeister für ein erfolgreiches Feuerwehrwesen gewesen bist!



Das neue Löschfahrzeug mit Verspätung ausgeliefert

Eigentlich hätte das neue Löschfahrzeug der Feuerwehr im September 2022 fertiggestellt und an die Feuerwehr ausgeliefert werden sollen. Das Problem zu diesem Zeitpunkt war: Es gab noch gar kein Fahrgestell, auf dem das neue Einsatzfahrzeug nach Thalheim hätte rollen können ... die Feuerwehr ist als Kunde auch hier Opfer der unterbrochenen Lieferketten geworden, die sich nicht einfach wiederherstellen lassen.

Das Fahrgestell wurde Ende Dezember an Firma Rosenbauer ausgeliefert und der schon in Vorbereitung befindliche Aufbau konnte schließlich montiert werden. Das neue Einsatzfahrzeug wurde am 17. Februar 2023 angeliefert und Kommandant Josef **Feichtinger** konnte die Schlüssel von Bürgermeister Andreas **Stockinger** und Amtsleiter Mag. Fritz **Jonas** übernehmen.

Das 2015 beschaffte Rüstlöschfahrzeug und das neue Löschfahrzeug bilden die zentrale Einsatzeinheit in der Feuerwehr. Beide Fahrzeuge bilden im Brandeinsatz den Löschzug. In anderen Einsatzszenarien werden zusätzliche Fahrzeuge zur Optimierung der Einsatzmittel mit einem dieser beiden Fahrzeuge kombiniert. Damit ist sichergestellt, dass das benötigte Gerät mit der notwendigen Bedienungsmannschaft für die Abarbeitung des jeweiligen Einsatzes zur Verfügung steht.

Besonderes Augenmerk wurde bei der Planung darauf gelegt, die Beladung des Löschfahrzeuges - so weit möglich - ident mit der Beladung des Rüstlöschfahrzeuges zu gestalten. Das soll helfen, den Schulungsaufwand zu minimieren und um sich auf die wesentlichen Dinge fokussieren zu können.

Das Fahrzeug wird entsprechend den Ausführungsbestimmungen des Landesfeuerwehrverbandes ausgeführt, für die Feuerwehr spezifische Abweichungen wurden ebenfalls abgestimmt, unter anderem verfügt das Fahrzeug zusätzlich über eine Seilwinde. Die eigentlich als Standard vorgesehene Logistik-Komponente mit Ladebordwand und variabler Beladung muss nicht ausgeführt werden: Mit dem Lastfahrzeug, dem Wechselladerfahrzeug und dem Kleinrüstfahrzeug verfügt die Feuerwehr bereits über drei Fahrzeuge, bei denen Beladungen flexibel getauscht und angepasst werden können. Insgesamt neun Rollcontainer stehen für die anlassbezogene Beladung der Fahrzeuge mit spezialisierten Einsatzmitteln zur Verfügung.

Einheitsfahrzeug für Mannschaftstransport

2005 hat die Feuerwehr ein gebrauchtes Fahrzeug für die Aufgabe des Mannschaftstransports erhalten. Das Fahrzeug hatte bereits einen Kilometerstand von 116.000 und wurde in Eigenregie für den Feuerwehr-Gebrauch angepasst. Nachdem nunmehr nach rund 17 Jahren zahlreiche Reparaturen für den weiteren sicheren Betrieb erforderlich sind, wurde in Abstimmung mit der Marktgemeinde entschieden, auf weitere Investitionen zu verzichten und anstelle der anstehenden, durchaus kostspieligen Reparaturen hat sich eine Neuanschaffung des Fahrzeuges als die wirtschaftlich sinnvollste Lösung dargestellt.

Das neue Fahrzeug ist anders als das Löschfahrzeug, nicht in einem offenen Bieter- und Vergleichsverfahren ausgeschrieben worden. Die Bundesbeschaffungsagentur schließt für die unterschiedlichen Bereiche von Beschaffungen der öffentlichen Hand Rahmenverträge, die dann mit Bestpreisgarantie von den österreichischen Gemeinden abgerufen werden können. Dadurch ist sichergestellt, dass die Kriterien einer öffentlichen Ausschreibung / Vergabe gewahrt bleiben und die Marktgemeinde als Feuerwehr-Erhalter ein Fahrzeug zum Bestpreis erhält.

Das neue Mannschaftstransportfahrzeug auch MTF genannt, wird im zweiten Quartal 2023 ausgeliefert. Die Hauptaufgabe des neuen Fahrzeuges wird auch weiterhin der Personentransport im Einsatz- und Übungsdienst sein, zudem wird das Fahrzeug auch für die Aufgaben der Feuerwehrjugend verwendet.



HUBRETTUNGSGERÄT UND LLF



Grundstein für Beschaffung Hubrettungsgerät

Beschaffung Hubrettungsfahrzeug fixiert. Bereits seit vielen Jahren beschäftigt sich die Feuerwehr der Marktgemeinde mit der Thematik der Rettung von Personen aus großen Höhen. Die Beschaffung eines entsprechend zeitgemäßen Hubrettungsfahrzeuges war schwierig und immer an die Unterstützung des Landesfeuerwehrkommandos geknüpft.

Nach intensiven Gesprächen konnte 2022 ein Kooperationsmodell ausgearbeitet werden, in dem auch die Anforderungen des Landesfeuerwehrkommandos und dem Land OÖ Berücksichtigung finden.

Ziel ist es, das Hubrettungsgerät bis 2027 zu beschaffen. Voraussetzung ist, dass auch für dieses Fahrzeug über die österreichweit verhandelten Bestpreiskonditionen der Bundesbeschaffungsagentur genutzt werden. Weiters muss die Ausrüstung den Vorgaben des öö. Landesfeuerwehrverbandes entsprechen.

LLF kehrt zurück

Nach 78 Jahren: Heimkehr für Lösch-Oldtimer. 2021 hat sich kurzfristig eine Möglichkeit ergeben, ein Löschfahrzeug, das sich in den 1970er-Jahren im Fuhrpark der Feuerwehr befand, wieder zu beschaffen. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein "leichtes Löschfahrzeug" (LLF) aus dem Jahr 1942. Der Oldtimer der heute 78 Jahre "auf den Rädern" hat, konnte von einem Sammler zurück gekauft werden, die Übergabe und Abholung fand am 3. Mai 2022 statt.

Am Fahrzeug wurde die Restaurierung bereits gestartet. Derzeit sind alle Anbauteile demontiert, um sie leichter bearbeiten zu können, Motor und Bremsen wurden serviciert und sind bereits wieder fahrbereit. Erich **Möseneder**, Ernst **Lindinger**, Josef **Auzinger** und Otto **Gfellner** sind dabei, das Fahrzeug wieder flott zu machen, dass es wieder als Ausstellungsstück bei der Feuerwehr verwendet werden kann. Bei der Feuerwehr wird dazu ein angemessener Abstellplatz vorbereitet, dieser soll das restaurierte Fahrzeug vor Umwelteinflüssen schützen. Gleichzeitig soll erreicht werden, dass das Fahrzeug im Bereich der Feuerwehr von Passanten, Spaziergängern und Interessierten zugänglich ist und jederzeit angesehen werden kann.



ÜBUNGS- UND BLAULICHTTAG

Erster Übungstag nach der Corona-Pause

Nach einer Pause durch die Corona-Pandemie konnte im Oktober wieder ein Übungstag durchgeführt werden. Von 10 Uhr vormittags bis in die Abendstunden standen viele spannende Einsatzszenarien auf dem Programm, die von der Mannschaft bewältigt werden mussten. Bei einem beübten Großschadensereignis wurden auch die Nachbarfeuerwehren **Am Thalbach**, **Schleißheim** und **Wels** eingebunden, um die Zusammenarbeit zu verbessern. Die zu bewältigenden Szenarien reichten von Tiefgaragenbränden bis hin zu einem Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen.



Blaulichttag lockt wie eh und je

Glücklicherweise diesmal ohne aufwändiges Präventionskonzept konnte Ende August der „Blaulichttag“ der Marktgemeinde erfolgreich umgesetzt werden. Die Aktion von **Feuerwehr, Polizei und Rettung** konnte trotzdem sicher für alle Teilnehmer durchgeführt werden. Mehr als 50 Kinder ließen sich auch 2022 die Gelegenheit nicht nehmen, einen Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr zu werfen. Bei nahezu ungetrübtem Sommerwetter gab es Fahrten mit dem Feuerwehr-Boot auf der Traun, die Möglichkeit, mit dem Krankkorb am Wechselladerfahrzeug hoch hinauszukommen oder am Strahlrohr einen kühlenden Wassernebel zu zaubern. Begeistert hat die Gäste ebenso die gemeinsame Einsatzübung der Einsatzorganisationen, die aus nächster Nähe betrachtet werden konnte.



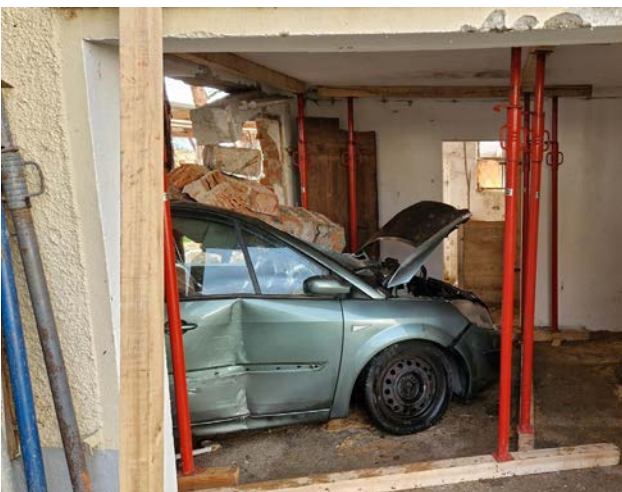
Alarmplanübung im Ortsteil Ottstorf

Am Abend des **1. Juni** nahm die Feuerwehr Thalheim an einer Alarmplanübung im Ortsteil Ottstorf teil. Gemeinsam mit der Feuerwehr **Schleißheim** galt es ein brennendes Wohnhaus zu löschen und mehrere vermisste Personen zu retten. Aufgrund der Anfahrsstrecke war die Nachbarfeuerwehr als erstes am Übungs-ort und startete mit einem Innenangriff unter schwerem Atemschutz. Beim Eintreffen der Thalheimer Kräfte wurde der Innenangriff erweitert und ein umfangreicher Außenangriff gestartet. Des Weiteren wurde eine Übergabe der Einsatzleitung, inkl. Bildung einzelner Einsatzabschnitte und das gemeinsame Fördern von Löschwasser beübt. Um das Ganze noch zu toppen wurde ein Atemschutznotfall auch noch gleich eingebaut. Durch das große Aufgebot an Einsatzkräften konnte die Übung schnell und professionell abgearbeitet werden. Ein großer Dank gilt hierbei dem Ausbilderteam der FF Schleißheim, welches diese Übung geplant hat. **Eingesetzt: KDOF, RLF-A, LFB-A2, KRF-S; 17 Einsatzkräfte**



Unterstützung AL-2 Übung

Am **15. Oktober** nahm die Feuerwehr Thalheim an einer Alarmstufe 2 Übung in Schleißheim teil. Am Übungs-ort angekommen fanden wir einen PKW, welcher mit einer Hausmauer kollidiert war, vor. Die vom Einsatzleiter an uns übertragene Hauptaufgabe war es die Decke des Hauses zu sichern, da eine Einsturzgefahr nicht ausgeschlossen werden konnte. Um das Szenario spannender zu gestalten, wurde angenommen, dass es sich um ein Elektrofahrzeug handelte. Der beschädigte Akku qualmte und wurde von der Feuerwehr Schleißheim gekühlt, während wir uns um die Not-Abschaltung des Starkstromkreises kümmerten. Gleichzeitig nahmen wir Deckenstützen und Staffelholz vor und verbauten diese rund um das verunfallte Fahrzeug. Anschließend unterstützen wir noch bei der Bergung des Unfallfahrzeuges, welches dann in eine Elektroauto-Kühlwanne der FF Vöcklabruck verladen wurde. **Eingesetzt: KRF-S, WLF; 7 Einsatzkräfte**



Heißausbildung

Heiße Ausbildung! „Heißausbildung“ heißt, dass Feuerwehrmänner im direkten Kampf gegen Hitze und Feuer geschult werden, nur so sind sie zum Beispiel in der Lage, im Innenangriff bei einem Zimmerbrand direkt im Zimmer richtig gegen die Flammen vorzugehen. Gefordert ist hier ein zielgerichtetes Vorgehen mit schnellem Einsatzerfolg und geringen Nebenschäden, zum Beispiel durch Löschwasser. Um das richtige Vorgehen zu trainieren und zu perfektionieren, werden jährlich Spezialausbildungen für diesen Zweck durchgeführt. So kann der Kampf „Mann gegen Flamme“ geübt werden. Gleichzeitig erfahren die Männer, wie die Hitze wirken kann und wie man diese Herausforderung erfolgreich meistert.

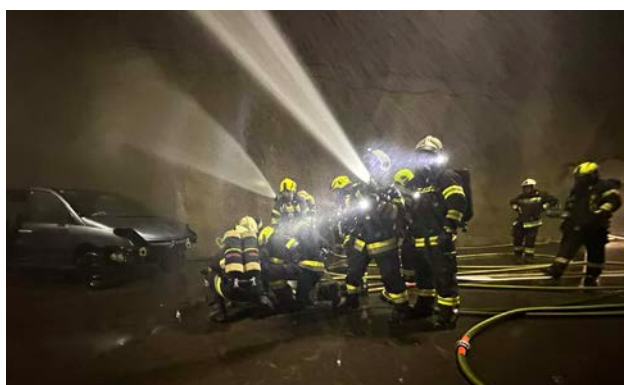


Autobahn-Ausbildung Erzberg

Ausbildung für Tunnelleinsätze nimmt Schwung auf. Andreas **Haidinger** und Andreas **Bartl** waren die ersten Feuerwehrmänner aus der Marktgemeinde, die eine Gelegenheit zur Intensivausbildung für Einsätze in Tunnelanlagen absolvieren konnten. Beide waren auf Einladung des Landesfeuerwehrverbandes in der Schweiz zu Gast und konnten im internationalen Tunnelausbildungszentrum wichtiges Wissen für die Weitergabe in der eigenen Feuerwehr erwerben.

Zum Schutzbereich der Marktfeuerwehr gehören auch die unmittelbar an der Grenze des Gemeindegebietes liegenden Tunnelanlagen der Innkreis-Autobahn A8. Hier gelten speziell im Brandfall größtenteils grundlegend andere Regeln als im normalen Feuerwehr-Einsatz: Wir müssen erst löschen, um Menschenleben retten zu können.

Seit Oktober 2021 gibt es ein vergleichbares Ausbildungszentrum für Feuerwehren mit diesem speziellen Aufgabenbereich auch in Österreich. Am steirischen Erzberg wurde mit dem "Zentrum am Berg" eine Trainings- und Forschungsanlage errichtet, die mit mehr als vier Kilometern Untertagebauanlagen eine europaweit einzigartige Einrichtung darstellt. Das von Bund, Ländern und der EU finanziert Projekt hat aber nur beschränkte Ausbildungsmöglichkeiten für die Feuerwehren, weil parallel auch Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten für Geotechnik, Tunnelbau und Tunnelsicherheit durchgeführt werden. Einer der ersten Kurse für die oberösterreichischen Feuerwehren fand im Herbst 2022 statt. Mathias **Griesbaum** konnte auf Einladung des Landesverbandes an dieser mehrtägigen Sonderausbildung teilnehmen und wiederum interessante Eindrücke und Erkenntnisse mit nach Hause bringen. Die gewonnenen Erkenntnisse der Tunnelspezialisten werden in die Ausbildung in der Feuerwehr einfließen und gleichzeitig wird auch an Konzentration der Tunnelausbildung auf Bezirksebene angestrebt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass das Investment unter dem Motto "Ausbildung für die Ausbilder" sich rasch bezahlt macht. Ziel muss sein, dass in den Feuerwehren die mit diesen Gefahren befassten Mitarbeitenden entsprechend geschult und vorbereitet sind.



Besuch der Thalheimer Bildungseinrichtungen

Drei Volksschulklassen, drei Kindergarten- und vier Hortgruppen durften 2022 die Feuerwehr hautnah erleben. Neben dem Kennenlernen der Ausrüstung und der Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeit liegt der Fokus bei diesen Besuchen auf Prävention. Brandverhütung und richtiges Verhalten im Brandfall vor Ort auch bei der Feuerwehr nochmals sehen und besprechen zu können ist eine gute Ergänzung zur pädagogischen Wissensvermittlung in der Schule. Natürlich wird auch dem Erlebnisfaktor - z. B. bei eigenen Löschversuchen oder einer Bootsfahrt auf der Traun - Rechnung getragen. Mit Spaß lernt es sich schließlich leichter.



FEUERWEHRJUGEND

Viel mehr als ein „Snap“! Mach die Feuerwehr zu Deinem Abenteuer!

Blaulicht und Folgetonhorn erregen Aufmerksamkeit und selbst, wenn die Feuerwehr „friedlich“ durch die Straßen fährt – jeder schaut nach der Feuerwehr, vor allem Kinder drehen sich um und schauen besonders genau! Viele Kinder und Jugendliche wollen Feuerwehr hautnah erleben, wie wir bei jedem „Blaulichttag“ feststellen können! Davon lebt die Feuerwehr, denn der Nachwuchs von heute hält die Feuerwehr von morgen am Leben!

Die Pandemie, die wir nach mehr als zwei Jahren weitestgehend hinter uns gelassen haben, hat auch vieles in der Feuerwehrjugend verändert, auch die Feuerwehr hat distance learning genutzt und Möglichkeiten gefunden, mit dem Nachwuchs in Kontakt zu bleiben. „Wir wissen, dass die online-Feuerwehr funktioniert“, sagt Jugendbetreuer Manuel **Feichtinger**, „aber Feuerwehr tatsächlich erleben, das ist immer noch etwas ganz Besonderes!“

Seit dem Frühling können alle Zusammenkünfte wieder vor Ort stattfinden und echte Treffen sind wieder möglich. Jetzt lernt der Feuerwehrynachwuchs erste Löschhilfe, das richtige Umgehen mit den verschiedenen Geräten und vor allem den Zusammenhalt in der Gruppe wieder vor Ort. Wissen und vorhandene Fertigkeiten können so Woche für Woche erlernt und gefestigt werden - oberste Prämisse ist und bleibt aber: „Die Burschen und Mädchen müssen gesund bleiben und vor allem Spaß an der Feuerwehr haben!“

Seit Herbst 2022 sind auch die ersten Mädchen in der Feuerwehrjugend angekommen. Sie haben sich rasch in die Gruppe integriert und sind mit Eifer dabei, das Feuerwehrhandwerk zu erlernen. Für die Mädchen gibt es mit Gudrun **Trauner**, eine g´standene Feuerwehrfrau und Mutter, als erste Ansprechpartnerin, somit ist auch eine geschlechterspezifische Betreuung in der Gruppe sichergestellt.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann gerne **online anmelden** oder bei Fragen sich direkt bei unserem Jugendbetreuer Manuel **Feichtinger** unter manuel.feichtinger@feuerwehr-thalheim.at melden.



WER SIND WIR?

Eine lustige junge Gruppe die Spaß an den spannenden Aufgaben der Feuerwehr hat.

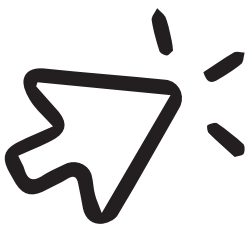
WAS BIETEN WIR?

Fachausbildung (z. B. Erste Hilfe, Umgang mit Feuerlöschern, Brandbekämpfung), **soziales Lernen** (Kinobesuche, Zeltlager, sportliche Aktivitäten) und echtes **Teamwork!**

WAS WOLLEN WIR?

Wir suchen wissbegierige Burschen und Mädchen im Alter von 9 bis 15 Jahren, die anpacken können und wollen!

Treffpunkt ist jeden **Donnerstag** (Ausnahme Ferien) **um 17:45 Uhr im Feuerwehrhaus.**



ONLINE ANMELDEN!



KAMERADSCHAFT

Wir begrüßen unseren Feuerwehrynachwuchs!

Ein weiteres Feuerwehrybaby erblickte im Jahr 2022 das Licht der Welt!

Unser **Gerätewart Mathias Griesbaum** und **Kameradin Viktoria Griesbaum** freuen sich über die Geburt ihres Sohnes **Paul**, welcher am **25. Juli** das Licht der Welt erblickte.

Wir freuen uns schon jetzt, Paul in ein paar Jahren in unserer Feuerwehry Jugendgruppe begrüßen zu dürfen!



Zillenbewerb und Halbjahresabschluss

Traditionell findet am Dienstag der letzten Schulwoche der feuerwehryinterne Zillenbewerb statt. Letztes Jahr sind 15 Zillenbesetzungen und 7 Zillen-Einer gegeneinander angetreten und haben versucht die „Rennstrecke“ in Rekorzeit zu absolvieren.

Im Anschluss an dieses sportliche Ereignis wurden die Zahlen des vergangenen Halbjahres präsentiert und den Mitgliedern für ihren Einsatz mit Speis und Trank gedankt.



Wir gratulieren den frisch Vermählten!

Am 11. Juni 2022 heirateten gleich zwei unserer Feuerwehrmitglieder - und zwar einander. Gerätewart **Mathias Griesbaum** und Kameradin **Viktoria Kremser** sagten am Standesamt der Marktgemeinde Thalheim „Ja“ zueinander.

Sohn Paul, der wenige Wochen später zur Welt kam, erlebte die Hochzeit seiner Eltern sozusagen in der „ersten Reihe“ mit. Im Anschluss an die Eheschließung und den Gang des Brautpaares durch ein Spalier aus Feuerwehrschräuchen, wartete eine besondere Überraschung. Mit der Drehleiter der Feuerwehr Wels ging es in Richtung „siebten Himmel“. In 30 Metern Höhe wurde mit dem frisch getrauten Ehepaar angestoßen.

Lieber Mathias, liebe Viktoria - wir gratulieren euch von ganzem Herzen und wünschen euch für eure gemeinsame Zukunft alles Gute.



Am 1. Oktober 2022 - und damit genau ein Jahr nach deren standesamtlicher Trauung - heirateten unser Schriftführer **Jakob Panhuber** und seine **Katharina** nun auch kirchlich.

Die Kameraden der Thalheimer Feuerwehr stellten sich am schönsten Tag im Leben der beiden mit einer Besonderheit ein: Ein historisches Fahrzeug des Feuerwehr-Oldtimervereins der Freiwilligen Feuerwehr Wels holte das Brautpaar von zu Hause ab. Erste Station war ein Fototermin; im Anschluss daran ging es zur Thalheimer Pfarrkirche. Nach der Trauung spazierten die Frischvermählten durch ein Spalier aus Feuerwehrschräuchen zum gemeinsamen Hochzeitsmahl.

Lieber Jakob, liebe Katharina - wir gratulieren euch von ganzem Herzen und wünschen euch für eure gemeinsame Zukunft alles Gute.



2022

Weniger Einsätze, aber mehr Herausforderungen!

Verkehrsunfall mit Personenrettung

In der Nacht zum **21. Jänner** wurde die Feuerwehr zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen gerufen. Ein PKW geriet mit zwei Insassen bei winterlichen Fahrbedingungen im Ortsgebiet ins Schleudern, fuhr auf eine Böschung vor einer Hauseinfahrt auf und überschlug sich dann. Das Auto kam auf der Beifahrerseite zu liegen, zwei junge Männer waren im Fahrzeug eingeschlossen und wurden von der Feuerwehr befreit. Der Wagen der Männer wurde wieder auf die Räder gestellt und im Anschluss mittels Seilwinde geborgen.

Eingesetzt: KDOF, RLF-A, LFB-A2, KRF-S; 22 Einsatzkräfte



Vermeintlicher Brand in Wohnhaus

Am Nachmittag des **12. Februar** wurden die Thalheimer Feuerwehren zu einem Wohnhausbrand gerufen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stellte sich glücklicherweise heraus, dass ein stark rauchender Kamin die Ursache für den Notruf war. Im Haus kam es zu keinem Brand und auch zu keiner Gefährdung von Personen.

Eingesetzt: KDOF, RLF-A, LFB-A2, KRF-S; 25 Einsatzkräfte

Doppelte Türöffnung

Zwei Mal, am **13. und 14. Februar**, wurden Menschen bei Türöffnungen im Gemeindegebiet von den Einsatzkräften der Feuerwehr aus Notlagen befreit: Die Sperrbefugten der Feuerwehr konnten einem Thalheimer zur Hilfe kommen, als sein Schlüssel die Zimmertüre nicht mehr aufsperrn wollte. Am nächsten Tag stellten die Einsatzkräfte der Feuerwehr einen schnellen Zugang über die Eingangstüre zum Haus eines Gemeindebürgers her, der auf Anrufe und Klopfen des Rettungsdienstes nicht reagiert hatte. Er konnte den Sanitätern übergeben werden.

Eingesetzt: KDOF, LFB-A2, KRF-S; 31 Einsatzkräfte



Unfallverdacht und Personensuche

Gleich zweimal wurde die Feuerwehr am **24. Februar** zu Einsätzen alarmiert. Am frühen Nachmittag musste die Terrassentür eines Wohnhauses gewaltsam geöffnet werden, um dem Rettungsdienst Zugang zu einem Bewohner in medizinischer Notlage zu verschaffen. Im Anschluss an die medizinische Erstversorgung des Mannes wurde das Haus in Anwesenheit der Polizei wieder verschlossen. Am selben Abend wurde die Feuerwehr von der Polizei erneut zu Hilfe gerufen, diesmal bei der Suche nach einer abgängigen Person. Der ältere Herr konnte bald von den Feuerwehrmännern im Keller seines Wohnhauses ausfindig gemacht werden. Für die Suchaktion war parallel aber bereits ein Großaufgebot an Einsatzkräften - bis hin zur Suchhundestaffel - mobilisiert worden, das dann glücklicherweise aber doch nicht zum Einsatz gekommen ist.

Eingesetzt: KDOF, LFB-A2, KRF-S, MTF, A-Boot; 21 Einsatzkräfte

Schwerer Forstunfall

Am frühen Nachmittag des **15. März** kam es im Ortszentrum zu einem folgenschweren Forstunfall. Die Feuerwehr wurde zur Unterstützung bei einer Personenrettung gerufen: Ein Forstarbeiter war bei Arbeiten in einem Arbeitskorb so schwer verunfallt, dass eine Versorgung durch den Notarzt nur mit der Unterstützung der Feuerwehr möglich war. Nach der Erstversorgung des Arbeiters wurde der Rettungsdienst bei der Rettung aus dem Arbeitskorb unterstützt. Für den Einsatz des Notarzhubschraubers Christophorus 10 musste die Rodlbergerstraße im Ortszentrum kurzfristig gesperrt werden, was für extremen Stau im Ortszentrum gesorgt hatte. Der Arbeiter wurde in das Klinikum Wels geflogen.

Eingesetzt: KDOF, LFB-A2, KRF-S, WLF; 20 Einsatzkräfte



Mit Feuerwehrboot gerettet

Am Abend des **22. März** musste die Feuerwehr Abends zu einer Personenrettung auf der Traun ausrücken. Eine Mann war vom Ufer aus noch unbekannter Ursache in den Traunfluss gestürzt und konnte sich – teilweise im Wasser stehend – noch am Ufer festhalten. Im Bereich des Museumsstegs konnten die Einsatzkräfte den Mann, der aus eigener Kraft nicht mehr aus der Traun ans Ufer klettern konnte, in das Boot aufnehmen. Der Mann wurde zur Feuerwehr transportiert und dort dem Rettungsdienst übergeben. Dieser übernahm die Versorgung des Geretteten und den Transport ins Klinikum.

Eingesetzt: KDOF, A-Boot; 16 Mann



Einsatzunterstützung Stadtgebiet Wels

Zur Einsatzunterstützung ins Stadtgebiet wurde die Feuerwehr am **13. Mai** gerufen. Auslöser war ein Brandmeldealarm in einer Wohnanlage. Nach Kontrolle des ausgelösten Brandmelders konnte keine Gefahr festgestellt werden.

Eingesetzt: KDOF, RLF-A, LFB-A2; 20 Einsatzkräfte

Unfall bei Bahnübergang

In den frühen Abendstunden des **13. Mai** ereignete sich im Bereich eines Bahnübergangs ein Verkehrsunfall mit einem PKW. Der Lenker hatte aus unbekannter Ursache die Kontrolle über sein

EINSATZDIENST

Fahrzeug verloren und kam im Gleisbereich von der Fahrbahn ab. Zum Glück blieben alle Fahrzeuginsassen unverletzt. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab, barg das Unfallfahrzeug und unterstützte beim Abtransport.

Eingesetzt: KDOF, RLF-A, WLF; 22 Einsatzkräfte



Kein Gas festgestellt

In den frühen Morgenstunden des **3. September** wurde die Feuerwehr zu einem Gasgeruch bei einem Mehrparteienwohnhaus im Ortszentrum gerufen. Die Feuerwehr führte Messungen durch und erkundete den betroffenen Bereich. Dabei konnten aber keine Auffälligkeiten im Haus und im Freibereich festgestellt werden.

Eingesetzt: KDOF, RLF-A, LFB-A2, KRF-S; 18 Einsatzkräfte

Kleinkind aus Auto befreit

Am späten Nachmittag des **13. September** wurde die Feuerwehr zum Parkplatz eines Einkaufszentrums im Ortszentrum gerufen, um ein eingesperrtes Kleinkind aus einem parkenden Auto zu befreien. Glücklicherweise konnte der Reserveschlüssel des abgestellten Fahrzeuges so schnell beschafft werden, dass ein gewaltsames Öffnen nicht mehr notwendig war. Die Feuerwehr schenkte dem Kleinkind noch ein Kuscheltier, um sich schneller zu beruhigen.

Eingesetzt: KDOF, LFB-A2; 15 Einsatzkräfte

Brand Abfallcontainer

Am Morgen des **23. September** kam es im Areal eines Holzverarbeitenden Gewerbebetriebes zum Brand eines Abfallcontainers. Die über Notruf 122 alarmierte Feuerwehr konnte das Feuer unter schwerem Atemschutz bekämpfen und rasch löschen. Nach den Löscharbeiten wurde die Brandstelle, um eventuell noch vorhandene Glutnester zu finden, mittels Wärmebildkamera kontrolliert und letztlich freigegeben.

Eingesetzt: KDOF, RLF-A, LFB-A2; 20 Einsatzkräfte



Alarm durch angebranntes Kochgut

Am späten Nachmittag des **22. Dezember** wurde die Feuerwehr zu einem Zimmerbrand im Ortszentrum alarmiert. Ein Atemschutztrupp konnte in die Wohnung vordringen und fand in der Küche angebranntes Kochgut, das auf dem Herd vergessen worden war. Die Feuerwehrmänner konnten das Angebrannte aus der Wohnung entfernen und ablöschen. Die Wohnung selbst wurde belüftet und rauchfrei gemacht. Mittels Wärmebildkamera wurde eine finale Kontrolle durchgeführt, ehe die Wohnung wieder den Bewohnern übergeben werden konnte.

Eingesetzt: KDOF, RLF-A, LFB-A2; 25 Einsatzkräfte



IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Thalheim bei Wels

Internet: www.feuerwehr-thalheim.at / www.facebook.com/ffthbw / www.instagram.com/feuerwehr_thalheim/

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Thalheim bei Wels, Matthias Lauber, Christian Keinberger, Hermann Kollinger, OÖLFV BFK-WL

© Freiwillige Feuerwehr Thalheim bei Wels

